

Die Kontinente

Es gibt 6 Kontinente auf der Erde. Der Rest besteht aus Ozeanen, Meeren und Inseln. Ein Kontinent bezeichnet eine zusammenhängende Landmasse, die durch Wasser oder eine andere natürliche Grenze (fast) völlig abgegrenzt ist. Die Kontinente sind Asien, Amerika, Afrika, Antarktika, Europa und Australien/Ozeanien.

Asien ist flächenmäßig der größte Kontinent. Er ist rund 44 Mio. km² groß und hat ca. 4010 Mio. Einwohner. Das sind 60,5 % der Weltbevölkerung. Asien bildet mit Europa den Kontinent Eurasien. Es gibt 47 Länder in Asien.

Der zweitgrößte Kontinent **Amerika** hat eine Fläche von rund 42,8 Mio. km² und ca. 904 Mio. Einwohner (13,7 % der Weltbevölkerung). Amerika wird in Nordamerika, Zentralamerika und Südamerika aufgeteilt.

Afrika hat eine Fläche von rund 30 Mio. km² und ca. 950 Mio. Einwohner (14,2 % der Weltbevölkerung). Es gibt 53 Staaten in Afrika. In Afrika wohnen die ärmsten Menschen der Welt und er ist der heißeste aller Kontinente.

Antarktika hat rund 13,2 Mio. km² und 0,004 Mio. Einwohner. Es sind die um den Südpol gelegenen Land- und Meeresgebiete. Antarktika besteht fast nur aus Eis.

Europa hat eine Fläche von rund 10,5 Mio. km² und 733 Mio. Einwohner (11,1 % der Weltbevölkerung). Geografisch gesehen ist Europa ein Subkontinent, da er mit Asien den Kontinent Eurasien bildet. Es gibt 46 souveräne (selbstbestimmende) Staaten in Europa.

Australien/Ozeanien bildet den kleinsten Kontinent mit 8,5 Mio. km² und 34 Mio. Einwohner (0,5 % der Weltbevölkerung). Die Inseln Tasmanien und Neuguinea zählen mit der Hauptlandmasse Australien zu diesem Kontinent. Oft werden die Inselstaaten des Pazifiks (zum Beispiel Neuseeland) auch dazu gezählt - man spricht dann vom Kontinent Ozeanien.

Ordne die Kontinente der Landkarte zu.

